

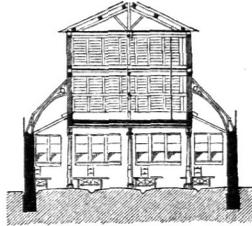
Die Gesamtkosten der Anlage betragen etwa 600 000 Mark, wozu der Staat 13 vom Hundert als Staatszuschuß auf Grund des Gesetzes vom 31. Mai 1850 beitrug³⁵⁾.

Die öffentliche Wasch- (und Bade-) Anstalt in der Kapuzinerstraße zu Metz wurde im Jahre 1867 eröffnet (Fig. 107 u. 108³⁴⁾.

Die Anstalt erhebt sich auf einem Grundstück von etwa 1660 qm Flächeninhalt. Die Gebäude bedecken eine Fläche von 1284 qm; die übrige freie Fläche von 376 qm dient zum Trocknen. Der mittlere Teil des Vorderhofes in einer Größe von 470 qm ist zweigeschossig. Die zu beiden Seiten desselben liegenden Bäder und die Waschhalle, sowie einige Nebenräume sind eingeschossig und zum Teil durch Deckenlicht erhellt.

95-
Beispiel
VIII.

Fig. 109.

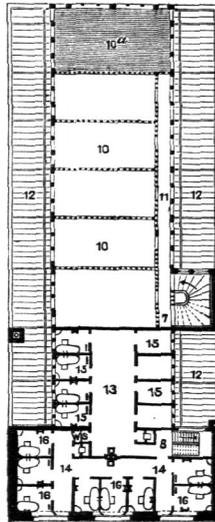


Schnitt
durch die
Waschhalle.

Fig. 110.



Fig. 111.

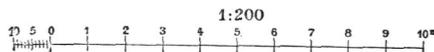


1. Eingang.
2. Verwalter.
3. Beuchraum.
4. Waschhalle.
5. Trockenraum.
6. Trockenofen.
7. Treppe zum Trockenspeicher.
8. Treppe zu den Bädern.
9. Warteraum für Badende.
10. Trockenspeicher.
- 10 a. Drähte zum Aufhängen der Wäsche.

11. Flur vor den Trockenräumen.
12. Dachlicht.
13. Vorplatz zu den Männerbädern.
14. Vorplatz zu den Frauenbädern.
15. Badezellen für Männer.
16. Badezellen für Frauen.
17. Beuchbottich.
18. Spülbottich.
19. Zentrifuge.
20. Kesselrohr aus dem Kellergeschofs.

Erdgeschoss.

I. Obergeschoss.



Öffentliche Wasch- (und Bade-) Anstalt in der St. Avolder Straße zu Metz³⁶⁾.

Eine Vorhalle im Erdgeschofs (Fig. 108) vermittelt den Zugang zu den Bädern und den Waschräumen. Links befinden sich die Bäder für Frauen, rechts diejenigen für Männer. In der Mitte springt der Aufenthaltsraum für den Verwalter 2, der ringsum mit Glaswänden umschlossen ist, etwas in die Vorhalle vor, so daß von demselben aus die Eingänge zu den Bädern 9a, 9b und zur Wasch-Anstalt 1 überwacht werden können. Rechts von diesem Bureau führt ein weiterer Eingang unmittelbar in den Beuchraum 3. Neben dem Haupteingang 1, der ausschließlich von den Wäscherinnen benutzt wird, liegt eine Dienerwohnung 8. Anschließend hieran befindet sich der Trockenraum 5 mit zwei Trockenkammern (Coullissen-Trockeneinrichtungen) 6. Zwischen dem Vorderhaus und der großen Waschhalle liegt ein Verbindungsraum, der die Zugänge zur Waschhalle 4, dem Beuchraum 3, dem Trockenraum 5,

³⁵⁾ Nach ebendas., S. 223 ff.

³⁶⁾ Faks.-Repr. nach: Centralbl. d. Bauverw. 1886, S. 465.